

Die Halle monatlich bei postamtlicher Zustellung 7.50 Mark, vierteljährlich 22.50 Mark, jährlich 84.00 Mark.

Zeitung

Verlagsanstalt: Verlagsanstalt

Die 8 gefaltene 34 mm breite Mittelzeile oder deren Raum 48 Pf.,

Nr. 335.

Halle, Mittwoch, den 21. Juli 1920.

Einzelpreis 20 Pfg.

Die Zwischenfälle vor der französischen Botschaft.

Von Dr. Herz.

Der 14. Juli, der Tag der Erklärung des verhängnisvollen, aber nebenbei bemerkt fast unverdienten und so gut wie hinfälligen Gefängnisses der Botschaft während der großen Revolution ist französischer Nationalfeiertag.

Ich habe von meinem Büro aus die ganzen Vorgänge mit Ausnahme des Herantretens der Fahne beobachten können.

Später hertete ein Mann auf das Dach der Botschaft und entfernte die Fahne. Seiner, der weiß, welchen internationalen Ruf die Franzosen mit der Fahne trugen - im Eifer und in den höchsten Gefühlen haben viele es schwer am eigenen Leibe erfahren - konnte voraus sehen, daß dieser alte Streich, der sich würdig den fandalischen Vorgängen im Salon-Hotel anreicht, schwerwiegende Folgen haben würde.

Nach internationalen Gepflogenheiten - so heißt es wenigstens in der amtlichen Verlautbarung - wurde am 16. Juli in Gegenwart einer Kompanie der Reichswehr die Tricolore wieder gehißt. Es ist mir nicht bekannt, ob diese Form der Sühne wirklich nach den internationalen Gepflogenheiten erfolgte, wie es sich aus dem Bericht über die Sache bei dem Reichswehrminister ergibt.

Beim Anmarsch der Kompanie trat sich ein empfindlicher Vorfall zu. Statt die Männer, die mit zunehmenden Jahren ihre vaterländische Pflicht taten, durch Hutabnehmen zu ehren, wie es sich bei Feldern gegenüber geziemend, wurden sie von der Menge ausgepöfeln.

Die Schaulustigen bespitzelten die Opfer ihrer Laster. Dem Offizier und den Mannschaften sei auch an dieser Stelle ein Dankeswort auszusprechen. Das Schauspiel war furchtbar, war erschütternd. Die Schande des Regiments vor dem aufgedeckten Haß hat zwar immer den Landvater, nie die Schweizer getroffen; mit diesem Trostspruch war der auffallende Jorn zu dämpfen. Aber trotzdem, als die Franzosen von dem Balkon der Botschaft auf die Erhebung der Deutschen herabstiegen, die Willkür logar ohne die Hand an das Räder zu legen, tauchte zwangsläufig unüberwindlich der Gedanke auf: Wo bleibt Zells Selbstlos? Ich wenigstens, obwohl überzeugter Pazifist, kann nicht leugnen, daß ich, als ich vom Fenster meines Büros schmetrisch die widerwärtige Zeremonie sah, nur das eine Gefühl hatte, daß einmal die Stunde der Vergeltung für den Übermächtigen kommen müsse. Es wäre rein verstandesmäßig betrachtet, vielleicht besser unterzusehen, aber es war wie eine Erlösung, daß die Truppe, als sie nach beendetem Trübsal abzog, aus sich heraus das Deutschland-Lied anstimmte. Aus sich heraus! Das muß festgehalten werden, darin stimmen die Aussagen der Augenzeugen überein. Erst langens es ganz leise ein paar Leute, dann fielen die anderen ein.

Nun scheint es, als ob die Franzosen für den Sang neue Sühne, expressen wollen. Aus welchem Rechtsgrunde? Der Schlüssel dafür traglichen Grösste, die sie aufspüren können, was zu einer neuen Empfindlichkeit, immer ein Zeichen innerer Unklarheit kann sie erzeugen, weil ein Lied gefungen wird, das der Ausdruck vaterländischen Stolz ist.

Die Nationalitätstheorie der Franzosen darunter lebend, daß nicht sie, sondern die Amerikaner den Krieg gewonnen haben und vor kurzem Neuerfahrungen des für sie unbesiegbaren Nachbarn angefallen, überträgt die Geste des Siegers. Sie müssen wissen, wie es in Deutschland noch unter der Decke schwaht, fühle politische Redenkunst kann in ihrem eigenen Interesse Unruhen in Deutschland nicht brauchen. Hat wieder einmal militärisches Prestigebedürfnis die Vernunft unterläßt, oder will man kurzfristig an einem inneren Brande Deutschlands, das eine Gruppe wärmen? Wir dürfen nie das eine vergessen, das politische Ziel Frankreichs, aus Angst und Haß geboren, ist, den Fehler des dritten Napoleon zu zu machen und die deutsche Einheit aufzulösen. Vaterländische Pflicht ist es daher, trotz heißen Herzes einen klüßen Kopf bedecken, kein Scheit Holz darf für den Brand herangezogen werden, denn die Franzosen anlegen möchten. Im Interesse seines Vaterlandes aus Ungerechtigkeiten hinwegnehmen ist patriotisch, patriotischer als vom geküßten Redaktionsstiel aus über den der befalls unruhigen Trübsal einer Kollisionsammlung betat flammende Worte zu schleudern.

Wir dürfen unter keinen Umständen den Franzosen das gefährliche Spiel erleidigen, das sie spielen wollen, der überpaante Vogel trägt nicht, wenn wir kein Holz aus unvorsichtig können verstreuen.

Das ist ja das Furchbare an dem nationalitätlichen Uebelwesen, daß er die Annäherung der Völker, die Europa nicht etwa nur für seine Ruhe, sondern auch für sein nahtes Leben braucht, verhindert und statt dessen Haß und wieder Haß sät. Die ihn drüben schüren, begehen ein Verbrechen an der Menschheit, die Heher auch bei uns am eigenen Volke, das sich wehrlos und machtlos dem Willen der Sieger beugen muß. Auszubaden haben es allerdings nicht die, die durch Aufspaltung der Lebensverhältnisse das Unheil heraufbeschwören, sondern Unschuldige, Unbeteiligte, die in ruhiger Arbeit den Wiederaufbau unseres Vaterlandes fördern wollen, und die sich dann bekümmern lassen müssen, sie seien nicht national genug, und wenn dann Verführer Fenster eingeschlagen haben, dann sagen die Sieger ja, das haben wir nicht gewollt, wir verurteilen die Tat. Aber die Scherben sind da, und das Volk muß die Rechnung bezahlen.

Neutralität Deutschlands im russisch-polnischen Streit.

Berlin, 20. Juli. (Eigene Drahtnachricht.) Der Reichspräsident hat heute folgende Bekanntmachung erlassen, die den Regierungen in Warschau und Moskau amtlich zur Kenntnis gebracht wurde: Zu den Wünschen der polnischen Republik und der russischen Sowjetrepublik entstandenen kriegerischen Veränderungen hat Deutschland, das sich mit beiden Staaten im Friedenszustand befindet, bisher volle Neutralität beobachtet und wird diese Neutralität auch weiterhin beobachten. Ich werde demzufolge darauf hin, daß für jedermann in Ruhe und für die Deutschen im Ausland die Verpflichtung besteht, sich aller Handlungen zu enthalten, die der Neutralität Deutschlands zumiderlaufen. Gen. Oberst, Reichspräsident, gen. Dr. Simons, Minister des Auswärtigen.

Aus den letzten Kriegstagen.

Paris, 20. Juli. Das Blatt „Excelsior“ veröffentlicht einen Briefwechsel zwischen dem Oberst Boule und dem Dolmetscher der Friedenskonferenz Manour. Hiernach fragte Oberst Manour den Dolmetscher, ob es wahr sei, daß der Waffenstillstand zu früh abgeschlossen wurde, und ob es nach den militärischen Maßnahmen nicht besser gewesen wäre, wenn Deutschland abgelehnt hätte. Manour antwortete in einem längeren Schreiben vom 7. Juli, in dem hervorgehoben wird, daß Marshall Foch auf die Frage des Obersten Rates antwortete, wenn die Deutschen die Bedingungen annehmen, sei ja viel erreicht, ohne daß weiter ein Tropfen Blut zu fließen brauche. Wenn Deutschland die Unterwerfung verweigerte, würde das deutsche Meer über den Rhein zurückgeworfen, vielleicht in 4 bis 6 Monaten, aber kann das wissen, Weber die Staatsmänner noch militärische Sachverständige hätten damals alles das über Deutschland und die Verfassung des deutschen Meeres gewußt, was sie nachher erfahren.

Wegen Landesverrats verurteilt.

Leipzig, 20. Juli. Der vereinigte 2. und 3. Strafsenat des Reichsgerichts verurteilte heute nach zweiseitiger Verhandlung den Stadtmeyer H. Dörmann aus Düsseldorf wegen verurteilten Landesverrats zu der geringst zulässigen Strafe von 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust unter Anrechnung von 8 Monaten Untersuchungshaft, ferner den Häcker A. Wehhardt aus Hamburg wegen verurteilten Landesverrats gegen Paragraph 2 des Spionagegesetzes zu 2 1/2 Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 10 Monaten Untersuchungshaft, den früheren Studenten, zuletzt Kaufmann Paul Gercke aus Hamburg wegen verurteilten Landesverrats gegen Paragraph 2 des Spionagegesetzes in Lateinzeit mit aktiver Bestrafung im Sinne des Paragraphen 4 der Bundesverfassungserordnung vom 8. Mai 1917 zu 1 1/2 Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 10 Monaten Untersuchungshaft und den Schriftführer S. Pauser aus Hamburg wegen passiver Bestrafung nach Paragraph 3 der genannten Bundesverfassungserordnung zu 3 Monaten Gefängnis, die durch die Untersuchungschaft für verübt erachtet wurden. Die Brüder des erkrankten Angeklagten Stefan und Franz Dörmann standen vom Januar bis Juli 1919 mit einer feindlichen Regierung in Verbindung und waren als Spione für diese tätig. Die Angeklagten haben beide Spione in ihrer Tätigkeit unterstützt. Es sollten den beiden Spionen Korpsbefehle, die aus der Kommandantur stammen und geheim zu halten waren, übermitteln werden, doch gelang es der Polizei, die Papiere rechtzeitig zu beschlagnahmen.

Schlägereien zwischen Studenten und Arbeitern in Marburg.

Marburg, 20. Juli. Nachdem die Studenten der hiesigen Universität gestern vormittag gegen den Unterrichtsminister Hasenlocher eine Kundgebung veranstaltet hatten, berieten die Arbeiter gegenwärtig eine kommunistische Versammlung auf dem Marktplatz ein.

Der größte Teil der Marburger Studentenschaft war zu dieser Versammlung ebenfalls erschienen. Als der kommunistische Redner seine Ansprache beendet hatte, lösten die Studenten das denkspruchmäßige Gespräch zwischen Studenten und Arbeitern in Schlägereien aus. Um 10 Uhr abends zog die gesamte Studentenschaft durch die Straßen, vaterländische Lieder singend, und hierbei kam es zu Zusammenstößen, wobei ein Schutzmann durch Stöße schwer verwundet wurde.

Aus dem Saargebiet.

Saarbrücken, 19. Juli. Bei dem Direktorium des Wirtschaftsrat ist heute eine Verordnung der Saargebietregierung erlassen, durch die der am 14. Februar 1920 durch Verfügung des Generals Wibel gebildete Wirtschaftsrat für das Saargebiet aufgelöst wird. Die beim Wirtschaftsrat vorhandenen Mittel sind der Landeshaushalte zu überweisen. Die Verfügung ist datiert vom 10. Juli 1920. Die Saargebietregierung bemerkt dazu: Der Wirtschaftsrat hat in den fünf Monaten seiner Tätigkeit überaus lehrreich gearbeitet, er war das einzige Sprachrohr der Bevölkerung, eine Art wirtschaftsamtlicher Vertretung. Die Neutralität wird nicht verkehren, in weitesten Kreisen der Öffentlichkeit das größte Aufsehen hervorzurufen, um so mehr, als einseitig nicht bekannt ist, aus welchen Gründen die Auflösung erfolgt ist.

Was wird aus dem Völkerbund?

Ein Epilog zu Spa.

„Die Diplomaten am grünen Tisch können nichts bestimmen gegen den Willen der Arbeiterschaft. Letzten Endes wird diese Frage der Kohlenförderung in den Bergbauzentren entschieden.“

Mit diesen durchschichtigen Worten hat der Führer der deutschen Bergarbeiter Spä auf der Konferenz in Spa die erste Probe in der Form des auf militärischen Machtverhältnissen aufgebauten Völkerbundes gelegt. Darum ist dem 10. Juli 1920 in Spa hinsichtlich der Entwicklung der internationalen Beziehungen weit größere Bedeutung beizumessen als dem 25. Januar 1919, dem Tage, an dem im großen Sitzungssaal des Auswärtigen Amtes zu Paris die Grundsteinlegung zum Völkerbund erfolgte. Schon die Eröffnungsrede begann damals mit einem höchst peinlichen Zwischenfall. Als Clemenceau erklärte, die fünf Großmächte hätten beschlossen, je zwei Delegierte in die zur Beratung der Völkervorbereitungen zu ernennende Kommission zu entsenden und den übrigen Mächten (insgesamt 22 Staaten) seien fünf Vertreter benannt worden, entfiel allgemeine Anruhe im Saale. Ein Vertreter der kleineren Staaten meineten sich fast gelegentlich vom Borg. Brasiliens gewiegter Staatsmann Joao Vambia Calogeros gab der allgemeinen Entrüstung der untergeordneten Kleinstaatens Ausdruck mit den Worten: „Ich höre hier aus dem Munde des Präsidenten immerfort: „Il a été décidé ceci, il a été décidé cela. Wer hat beschlossen? Wir sind hier eine souveräne Versammlung. Das normale Organ für unsere Beschlüsse scheint mir die Konferenz selbst zu sein.“ Clemenceau erwiderte: „Am Tage, da der Krieg endete, hatten die Alliierten Millionen kämpfender Soldaten auf den Schlachtfeldern. Das ist ein Rechtsanspruch, es ist ein Titel!“ Damit waren die Kleineren überempfindlich und mußten sich dem militärischen Machtprinzip fügen. Die Zulammenlegung der vorbereiteten Kommission hat dann das Schicksal der Völkervorbereitungen entschieden: „Herzlich in den Artikeln, welche die Zentralmacht der Großmächte befestigen, sind sie unbestimmt, fast verwaschen in den Artikeln, welche den mächtigen Staaten internationale Verpflichtungen auferlegen.“

Mit diesen Worten kennzeichnete Ludwig Bernhard, Professor der Staatswissenschaften an der Berliner Universität, in seiner letzten erschienenen Broschüre „Was wird aus dem Völkerbund?“ (Verlag Julius Springer, Berlin 1920) treffend die Schranken des Völkerbundes. Überall in der Welt, so fährt er in seiner zeitgemäßen Schrift aus, bei den Neutralen, ja selbst bei den Beteiligten wächst die Ueberzeugung, daß der auf „solch militärischer Grundlage ruhende Völkerbund seine Mission der Weiterbildung des Völkerrechts unmöglich erfüllen kann. Das gilt besonders von den Vereinigten Staaten. Gerade jene Kräfte, welche dort den Gebanen der „League of Nations“ einmüdet haben, fühlen sich durch den Gang der Ereignisse bitter enttäuscht. Nicht minder angefallen ist ganz Süd- und Mittelamerika. Vom Rio Grande des Nord bis zum Horn von Afrika empört über Artikel 21 der Völkervorbereitungen, der unter der Zauberformel der unantastbaren Monroe-Doktrin und dem Schlagwort der „kontinentalen Solidarität“ die unabhängigen Republiken Latein-Amerikas zu Protektorsländern der Vereinigten Staaten herabdrücken droht. Die Volkswirtschaft in der Schweiz hat gezeigt, daß das Völkervorbereitungs in seiner heutigen Gestalt sich dort nichts weniger als allgemeiner Sympathie erfreut. Man tritt bei in der Hoffnung, dann an der verbesserten Ausstattung mitwirken zu können. Standbänder mußte erleben, daß kein auf neutralen Grundlagen aufgebauter Völkervorbereitungsorgan für den Völkerbund zugunsten des einseitig abgefaßten englischen Vorschlages zurücktreten mußte. Holland hatte schwere Kämpfe zu bestehen, um in Gemäßheit völkerrechtlicher Traditionen dem Auslieferungserlangen gerade der Hauptprotektoren des Völkerbundes erfolgreich zu widerstehen.“

In klarer Würdigung dieser internationalen Stimmungen und Strömungen erhebt Prof. Bernhard daher den Ruf nach Einberufung einer neuen Saager Friedenskonferenz. Es geschieht dies keineswegs aus Begünstigung für pauschale Ziele, sondern in der Erkenntnis,





# Vermisches.

Von einem Berliner Mädchenhändler entführt worden ist nach Mitteilung der Chemiever Kriminalpolizei die erst 9 1/2 Jahre alte Hausdame Johanna Steinert aus der Dittlstraße 91 in Chemnitz. Das Mädchen hatte mit einer gleichaltrigen Freundin ein Kino besucht. Gegen 9 1/2 Uhr wurden beide in der Nähe der ersten Wohnstube von einem Unbekannten angeprochen und auf einer Tasse Kaffee eingeladen. Die jungen unerfahrenen Diner zogen auch mit in ein Kaffeehaus, wo sie auf Zurufen des Fremden bis nach 11 Uhr blieben. Die Freundin der Steinert ist in der Nacht entflohen, ist aber nicht gefasst worden, während die kleine Steinert in ihrem Abendkleid verhaftet wurde. Die Feststellungen der Kriminalpolizei haben bisher ergeben, daß der Unbekannte ein 37 Jahre alter aus Berlin stammender Kaufmann Kurt Wobdenbauer ist. Er wird annehmen, daß er ein Mädchenhändler ist und die Steinert nach außerhalb, wahrscheinlich Berlin, entführt hat. Der Verdächtige der Frau auch von der Berliner Kriminalpolizei gefasst wird, das Aussehen eines Schmeißlers haben. Die jugendliche Entführerin ist eine bühnenreife Frau, hat kurze blondes Haar und trug ein dunkelblaues Kleid, hatte schmale Stirnpartie, schwarze hohe Schürzhäute und einen weißen Gehrock.

Ein alter Kaufmann, der gelegentlich der Ueberführung eines hiesigen Klosters nach der Schweiz ausgeführt werden sollte und bei dem, außer hohen Papierwerten, viele kostbare Kunstgegenstände, darunter ein Raffael im Werte von 6 Millionen, außer Landes geschafft werden sollten, ist, wie der „Tag. Rund.“ am 20. Juli mitteilt, durch die hiesige Polizei gefangen worden. Der Kaufmann, ein Berliner, entführt hat, der Verdächtige der Frau auch von der Berliner Kriminalpolizei gefasst wird, das Aussehen eines Schmeißlers haben. Die jugendliche Entführerin ist eine bühnenreife Frau, hat kurze blondes Haar und trug ein dunkelblaues Kleid, hatte schmale Stirnpartie, schwarze hohe Schürzhäute und einen weißen Gehrock.

Verhängnisvoller Selbstmord. In Potsdam bei der Buer wurde ein Bergmann beim Betreten seines Stalles von einem Selbstmörder, den er dort gefasst hatte, in den Unterleib getroffen. Er starb bald nachher.

Der Brand eines Berliner Straßenbahnwagens alarmierte die Polizei. Der Fahrer wurde durch den Brand schwer verletzt, ein Wagen vor dem Hauptbahnhof infolge Kurzschlusses in Brand geraten und in solcher Ausdehnung brannte, daß die Brand stichtig löschte, und die Mannschaften zu erlösen. Die Fahrgäste hatten sich durch eilige Flucht in Sicherheit bringen können. Der Wagen wurde ausgenommen. Der Straßenbahnverkehr erlitt nur kurzzeitige Unterbrechungen.

200 000 Mark unterlaufen. Der 43 Jahre alte Buchhalter Jfemann hat eine Firma am Kurfürstendamm in Berlin, wo er beschäftigt war, 200 000 Mark unterlaufen. Er ist flüchtig und hat sich, wie es heißt, zunächst nach Ostpreußen begeben.

Kohlenfunde bei Gleiwitz. Umweit des städtischen Krankenhauses bei Gleiwitz sind Bohrungen nach Kohle unternommen worden. Man sieht dort auf rechtgehaltene Kohlenflöze, deren Mächtigkeit abwärts bis 100 Meter die Geologie der Kohlenflöze nicht ungenügend sein. In nächster Zeit sollen dort Bohrungen unternommen werden. Es steht demnach fest, daß das Gleiwitzer Gebiet recht bald ein zweites Rothenberggebiet erhalten wird.

# Sport der „Saale-Zeitung“.

Am vergangenen Sonntag startete der S. A. L. Schwimmverein in 1902 in Berlin in dem nationalen Wettbewerb über 5000 Meter. Halle befüllte seine gute Form über lange Strecken und erlangt mit Walter Karst den zweiten Preis für Junioren gegen fünf Konkurrenten (40 Teilnehmer) in 38 Min. 45 Sek. Am Ende stand in dem Karst in 40 Min. 45 Sek. Zweiter und Arthur Jungblut in 40 Min. 55 Sek. Dritter. Die Zeit des jugendlichen Walter Karst ist als bedeutend besser als die der Senioren. Man darf auf sein nächstes Starten über 2000 Meter in Verbunda am 8. August 1920 gespannt sein.

Am gleichen Tage startete Walter Karst die Farben des S. A. L. in Berlin. Er startete im ersten und zweiten Preis. Der Erfolg ist ihm so lobbar auszufallen, als der 1. Sieger nur 2 Punkte mehr erzielte als der Zweite.

Während in der hiesigen Schwimmer über Wasserfahrt wird bei nationalen Wettbewerben vertreten, veranstaltet die Dahnenschwimmer in E. Hoffmanns Bad ein Vereinschwimmfest, das als eine Vorbereitung über der bevorstehenden Saison des Rennens der Mannschaften angesehen werden kann. Zahlreiche Zuschauer folgten mit Interesse den Vorführungen. Das Dahnenschwimmfest in Riedern und das Lauden nach einem etwa 10 Hund schweren Sanftboot lösten besondere Beifall aus. Rahnenschwimmer, Dahnenschwimmer und ein Wasserballspiel der Jugend zeigen eine lombardische Dahnenschwimmklub, der während der Saison der Vorführungen. Aus dem Wettbewerb ist festzustellen, daß der Verein eine gute Jugendmannschaft herangebildet hat, der noch mander Erfolg beschieden ist wird. Die Dahnenschwimmer setzte gleichfalls gute Leistungen. Bei ihrem Training wird auch die bei kommenden Erscheinungen mit zu rechnen haben. Daraus setzen die abkommenden Wettbewerbe. Sie sind noch immer die Säulen des hiesigen Schwimmsports.

Rennen zu Granowald. Preis von Letzenhofen, 16 000 Mk., 1600 Meter. 1. Loriza (O. Müller), 2. Weier (Sachmann), 3. Zwin (Gario). Tot: 105, 115, 125, 135, 145, 155, 165, 175, 185, 195, 205, 215, 225, 235, 245, 255, 265, 275, 285, 295, 305, 315, 325, 335, 345, 355, 365, 375, 385, 395, 405, 415, 425, 435, 445, 455, 465, 475, 485, 495, 505, 515, 525, 535, 545, 555, 565, 575, 585, 595, 605, 615, 625, 635, 645, 655, 665, 675, 685, 695, 705, 715, 725, 735, 745, 755, 765, 775, 785, 795, 805, 815, 825, 835, 845, 855, 865, 875, 885, 895, 905, 915, 925, 935, 945, 955, 965, 975, 985, 995, 1005, 1015, 1025, 1035, 1045, 1055, 1065, 1075, 1085, 1095, 1105, 1115, 1125, 1135, 1145, 1155, 1165, 1175, 1185, 1195, 1205, 1215, 1225, 1235, 1245, 1255, 1265, 1275, 1285, 1295, 1305, 1315, 1325, 1335, 1345, 1355, 1365, 1375, 1385, 1395, 1405, 1415, 1425, 1435, 1445, 1455, 1465, 1475, 1485, 1495, 1505, 1515, 1525, 1535, 1545, 1555, 1565, 1575, 1585, 1595, 1605, 1615, 1625, 1635, 1645, 1655, 1665, 1675, 1685, 1695, 1705, 1715, 1725, 1735, 1745, 1755, 1765, 1775, 1785, 1795, 1805, 1815, 1825, 1835, 1845, 1855, 1865, 1875, 1885, 1895, 1905, 1915, 1925, 1935, 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 1995, 2005, 2015, 2025, 2035, 2045, 2055, 2065, 2075, 2085, 2095, 2105, 2115, 2125, 2135, 2145, 2155, 2165, 2175, 2185, 2195, 2205, 2215, 2225, 2235, 2245, 2255, 2265, 2275, 2285, 2295, 2305, 2315, 2325, 2335, 2345, 2355, 2365, 2375, 2385, 2395, 2405, 2415, 2425, 2435, 2445, 2455, 2465, 2475, 2485, 2495, 2505, 2515, 2525, 2535, 2545, 2555, 2565, 2575, 2585, 2595, 2605, 2615, 2625, 2635, 2645, 2655, 2665, 2675, 2685, 2695, 2705, 2715, 2725, 2735, 2745, 2755, 2765, 2775, 2785, 2795, 2805, 2815, 2825, 2835, 2845, 2855, 2865, 2875, 2885, 2895, 2905, 2915, 2925, 2935, 2945, 2955, 2965, 2975, 2985, 2995, 3005, 3015, 3025, 3035, 3045, 3055, 3065, 3075, 3085, 3095, 3105, 3115, 3125, 3135, 3145, 3155, 3165, 3175, 3185, 3195, 3205, 3215, 3225, 3235, 3245, 3255, 3265, 3275, 3285, 3295, 3305, 3315, 3325, 3335, 3345, 3355, 3365, 3375, 3385, 3395, 3405, 3415, 3425, 3435, 3445, 3455, 3465, 3475, 3485, 3495, 3505, 3515, 3525, 3535, 3545, 3555, 3565, 3575, 3585, 3595, 3605, 3615, 3625, 3635, 3645, 3655, 3665, 3675, 3685, 3695, 3705, 3715, 3725, 3735, 3745, 3755, 3765, 3775, 3785, 3795, 3805, 3815, 3825, 3835, 3845, 3855, 3865, 3875, 3885, 3895, 3905, 3915, 3925, 3935, 3945, 3955, 3965, 3975, 3985, 3995, 4005, 4015, 4025, 4035, 4045, 4055, 4065, 4075, 4085, 4095, 4105, 4115, 4125, 4135, 4145, 4155, 4165, 4175, 4185, 4195, 4205, 4215, 4225, 4235, 4245, 4255, 4265, 4275, 4285, 4295, 4305, 4315, 4325, 4335, 4345, 4355, 4365, 4375, 4385, 4395, 4405, 4415, 4425, 4435, 4445, 4455, 4465, 4475, 4485, 4495, 4505, 4515, 4525, 4535, 4545, 4555, 4565, 4575, 4585, 4595, 4605, 4615, 4625, 4635, 4645, 4655, 4665, 4675, 4685, 4695, 4705, 4715, 4725, 4735, 4745, 4755, 4765, 4775, 4785, 4795, 4805, 4815, 4825, 4835, 4845, 4855, 4865, 4875, 4885, 4895, 4905, 4915, 4925, 4935, 4945, 4955, 4965, 4975, 4985, 4995, 5005, 5015, 5025, 5035, 5045, 5055, 5065, 5075, 5085, 5095, 5105, 5115, 5125, 5135, 5145, 5155, 5165, 5175, 5185, 5195, 5205, 5215, 5225, 5235, 5245, 5255, 5265, 5275, 5285, 5295, 5305, 5315, 5325, 5335, 5345, 5355, 5365, 5375, 5385, 5395, 5405, 5415, 5425, 5435, 5445, 5455, 5465, 5475, 5485, 5495, 5505, 5515, 5525, 5535, 5545, 5555, 5565, 5575, 5585, 5595, 5605, 5615, 5625, 5635, 5645, 5655, 5665, 5675, 5685, 5695, 5705, 5715, 5725, 5735, 5745, 5755, 5765, 5775, 5785, 5795, 5805, 5815, 5825, 5835, 5845, 5855, 5865, 5875, 5885, 5895, 5905, 5915, 5925, 5935, 5945, 5955, 5965, 5975, 5985, 5995, 6005, 6015, 6025, 6035, 6045, 6055, 6065, 6075, 6085, 6095, 6105, 6115, 6125, 6135, 6145, 6155, 6165, 6175, 6185, 6195, 6205, 6215, 6225, 6235, 6245, 6255, 6265, 6275, 6285, 6295, 6305, 6315, 6325, 6335, 6345, 6355, 6365, 6375, 6385, 6395, 6405, 6415, 6425, 6435, 6445, 6455, 6465, 6475, 6485, 6495, 6505, 6515, 6525, 6535, 6545, 6555, 6565, 6575, 6585, 6595, 6605, 6615, 6625, 6635, 6645, 6655, 6665, 6675, 6685, 6695, 6705, 6715, 6725, 6735, 6745, 6755, 6765, 6775, 6785, 6795, 6805, 6815, 6825, 6835, 6845, 6855, 6865, 6875, 6885, 6895, 6905, 6915, 6925, 6935, 6945, 6955, 6965, 6975, 6985, 6995, 7005, 7015, 7025, 7035, 7045, 7055, 7065, 7075, 7085, 7095, 7105, 7115, 7125, 7135, 7145, 7155, 7165, 7175, 7185, 7195, 7205, 7215, 7225, 7235, 7245, 7255, 7265, 7275, 7285, 7295, 7305, 7315, 7325, 7335, 7345, 7355, 7365, 7375, 7385, 7395, 7405, 7415, 7425, 7435, 7445, 7455, 7465, 7475, 7485, 7495, 7505, 7515, 7525, 7535, 7545, 7555, 7565, 7575, 7585, 7595, 7605, 7615, 7625, 7635, 7645, 7655, 7665, 7675, 7685, 7695, 7705, 7715, 7725, 7735, 7745, 7755, 7765, 7775, 7785, 7795, 7805, 7815, 7825, 7835, 7845, 7855, 7865, 7875, 7885, 7895, 7905, 7915, 7925, 7935, 7945, 7955, 7965, 7975, 7985, 7995, 8005, 8015, 8025, 8035, 8045, 8055, 8065, 8075, 8085, 8095, 8105, 8115, 8125, 8135, 8145, 8155, 8165, 8175, 8185, 8195, 8205, 8215, 8225, 8235, 8245, 8255, 8265, 8275, 8285, 8295, 8305, 8315, 8325, 8335, 8345, 8355, 8365, 8375, 8385, 8395, 8405, 8415, 8425, 8435, 8445, 8455, 8465, 8475, 8485, 8495, 8505, 8515, 8525, 8535, 8545, 8555, 8565, 8575, 8585, 8595, 8605, 8615, 8625, 8635, 8645, 8655, 8665, 8675, 8685, 8695, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8755, 8765, 8775, 8785, 8795, 8805, 8815, 8825, 8835, 8845, 8855, 8865, 8875, 8885, 8895, 8905, 8915, 8925, 8935, 8945, 8955, 8965, 8975, 8985, 8995, 9005, 9015, 9025, 9035, 9045, 9055, 9065, 9075, 9085, 9095, 9105, 9115, 9125, 9135, 9145, 9155, 9165, 9175, 9185, 9195, 9205, 9215, 9225, 9235, 9245, 9255, 9265, 9275, 9285, 9295, 9305, 9315, 9325, 9335, 9345, 9355, 9365, 9375, 9385, 9395, 9405, 9415, 9425, 9435, 9445, 9455, 9465, 9475, 9485, 9495, 9505, 9515, 9525, 9535, 9545, 9555, 9565, 9575, 9585, 9595, 9605, 9615, 9625, 9635, 9645, 9655, 9665, 9675, 9685, 9695, 9705, 9715, 9725, 9735, 9745, 9755, 9765, 9775, 9785, 9795, 9805, 9815, 9825, 9835, 9845, 9855, 9865, 9875, 9885, 9895, 9905, 9915, 9925, 9935, 9945, 9955, 9965, 9975, 9985, 9995, 10005, 10015, 10025, 10035, 10045, 10055, 10065, 10075, 10085, 10095, 10105, 10115, 10125, 10135, 10145, 10155, 10165, 10175, 10185, 10195, 10205, 10215, 10225, 10235, 10245, 10255, 10265, 10275, 10285, 10295, 10305, 10315, 10325, 10335, 10345, 10355, 10365, 10375, 10385, 10395, 10405, 10415, 10425, 10435, 10445, 10455, 10465, 10475, 10485, 10495, 10505, 10515, 10525, 10535, 10545, 10555, 10565, 10575, 10585, 10595, 10605, 10615, 10625, 10635, 10645, 10655, 10665, 10675, 10685, 10695, 10705, 10715, 10725, 10735, 10745, 10755, 10765, 10775, 10785, 10795, 10805, 10815, 10825, 10835, 10845, 10855, 10865, 10875, 10885, 10895, 10905, 10915, 10925, 10935, 10945, 10955, 10965, 10975, 10985, 10995, 11005, 11015, 11025, 11035, 11045, 11055, 11065, 11075, 11085, 11095, 11105, 11115, 11125, 11135, 11145, 11155, 11165, 11175, 11185, 11195, 11205, 11215, 11225, 11235, 11245, 11255, 11265, 11275, 11285, 11295, 11305, 11315, 11325, 11335, 11345, 11355, 11365, 11375, 11385, 11395, 11405, 11415, 11425, 11435, 11445, 11455, 11465, 11475, 11485, 11495, 11505, 11515, 11525, 11535, 11545, 11555, 11565, 11575, 11585, 11595, 11605, 11615, 11625, 11635, 11645, 11655, 11665, 11675, 11685, 11695, 11705, 11715, 11725, 11735, 11745, 11755, 11765, 11775, 11785, 11795, 11805, 11815, 11825, 11835, 11845, 11855, 11865, 11875, 11885, 11895, 11905, 11915, 11925, 11935, 11945, 11955, 11965, 11975, 11985, 11995, 12005, 12015, 12025, 12035, 12045, 12055, 12065, 12075, 12085, 12095, 12105, 12115, 12125, 12135, 12145, 12155, 12165, 12175, 12185, 12195, 12205, 12215, 12225, 12235, 12245, 12255, 12265, 12275, 12285, 12295, 12305, 12315, 12325, 12335, 12345, 12355, 12365, 12375, 12385, 12395, 12405, 12415, 12425, 12435, 12445, 12455, 12465, 12475, 12485, 12495, 12505, 12515, 12525, 12535, 12545, 12555, 12565, 12575, 12585, 12595, 12605, 12615, 12625, 12635, 12645, 12655, 12665, 12675, 12685, 12695, 12705, 12715, 12725, 12735, 12745, 12755, 12765, 12775, 12785, 12795, 12805, 12815, 12825, 12835, 12845, 12855, 12865, 12875, 12885, 12895, 12905, 12915, 12925, 12935, 12945, 12955, 12965, 12975, 12985, 12995, 13005, 13015, 13025, 13035, 13045, 13055, 13065, 13075, 13085, 13095, 13105, 13115, 13125, 13135, 13145, 13155, 13165, 13175, 13185, 13195, 13205, 13215, 13225, 13235, 13245, 13255, 13265, 13275, 13285, 13295, 13305, 13315, 13325, 13335, 13345, 13355, 13365, 13375, 13385, 13395, 13405, 13415, 13425, 13435, 13445, 13455, 13465, 13475, 13485, 13495, 13505, 13515, 13525, 13535, 13545, 13555, 13565, 13575, 13585, 13595, 13605, 13615, 13625, 13635, 13645, 13655, 13665, 13675, 13685, 13695, 13705, 13715, 13725, 13735, 13745, 13755, 13765, 13775, 13785, 13795, 13805, 13815, 13825, 13835, 13845, 13855, 13865, 13875, 13885, 13895, 13905, 13915, 13925, 13935, 13945, 13955, 13965, 13975, 13985, 13995, 14005, 14015, 14025, 14035, 14045, 14055, 14065, 14075, 14085, 14095, 14105, 14115, 14125, 14135, 14145, 14155, 14165, 14175, 14185, 14195, 14205, 14215, 14225, 14235, 14245, 14255, 14265, 14275, 14285, 14295, 14305, 14315, 14325, 14335, 14345, 14355, 14365, 14375, 14385, 14395, 14405, 14415, 14425, 14435, 14445, 14455, 14465, 14475, 14485, 14495, 14505, 14515, 14525, 14535, 14545, 14555, 14565, 14575, 14585, 14595, 14605, 14615, 14625, 14635, 14645, 14655, 14665, 14675, 14685, 14695, 14705, 14715, 14725, 14735, 14745, 14755, 14765, 14775, 14785, 14795, 14805, 14815, 14825, 14835, 14845, 14855, 14865, 14875, 14885, 14895, 14905, 14915, 14925, 14935, 14945, 14955, 14965, 14975, 14985, 14995, 15005, 15015, 15025, 15035, 15045, 15055, 15065, 15075, 15085, 15095, 15105, 15115, 15125, 15135, 15145, 15155, 15165, 15175, 15185, 15195, 15205, 15215, 15225, 15235, 15245, 15255, 15265, 15275, 15285, 15295, 15305, 15315, 15325, 15335, 15345, 15355, 15365, 15375, 15385, 15395, 15405, 15415, 15425, 15435, 15445, 15455, 15465, 15475, 15485, 15495, 15505, 15515, 15525, 15535, 15545, 15555, 15565, 15575, 15585, 15595, 15605, 15615, 15625, 15635, 15645, 15655, 15665, 15675, 15685, 15695, 15705, 15715, 15725, 15735, 15745, 15755, 15765, 15775, 15785, 15795, 15805, 15815, 15825, 15835, 15845, 15855, 15865, 15875, 15885, 15895, 15905, 15915, 15925, 15935, 15945, 15955, 15965, 15975, 15985, 15995, 16005, 16015, 16025, 16035, 16045, 16055, 16065, 16075, 16085, 16095, 16105, 16115, 16125, 16135, 16145, 16155, 16165, 16175, 16185, 16195, 16205, 16215, 16225, 16235, 16245, 16255, 16265, 16275, 16285, 16295, 16305, 16315, 16325, 16335, 16345, 16355, 16365, 16375, 16385, 16395, 16405, 16415, 16425, 16435, 16445, 16455, 16465, 16475, 16485, 16495, 16505, 16515, 16525, 16535, 16545, 16555, 16565, 16575, 16585, 16595, 16605, 16615, 16625, 16635, 16645, 16655, 16665, 16675, 16685, 16695, 16705, 16715, 16725, 16735, 16745, 16755, 16765, 16775, 16785, 16